

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 303.

Donnerstag, 30. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Das Programm des morgen Freitag abends 6 1/2 Uhr im Kurhaus stattfindenden zweiten Zykluskonzertes ist folgendes: Ouvertüre zu „Idomeneo“ von Mozart, Violinkonzert Nr. 4 in D-dur von Mozart und Symphonie Nr. 3 in D-moll von Anton Bruckner. Letzteres Werk gelangt zum ersten Male im Kurhaus zur Aufführung. — Für das Nachmittagskonzert morgen Freitag ist das verstärkte Residenz-Theater-Orchester verpflichtet.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Tanzabend.

Im Residenztheater gaben die Schwestern Elisabeth und Ingeborg Feigener am Dienstag einen Tanzabend — die beiden jungen Damen besitzen vor allem viel Kühnheit, dass sie sich jetzt bereits öffentlich zeigen. Ihre Leistungen hatten nämlich durchweg noch das Unfertige und Schülerhafte an sich, selbst wenn man die Portion Behagenheit des allerersten Auftretens abrechnet. Es fehlt auch an der nötigen Dosis Temperament, an Grazie und vor allem an dem unbedingten Verständnis für den Sinn der Töne, denn Ton und Bewegung, unter der sie scheinbar heftiges Armrudern und wirbelndes Springen verstehen, waren nur selten eins. Was Chopin sagt, was Händel im „Largo“ den Herzen schenkt, was Brahms dichtet und Strauss in liebliche Melodien zaubert, das blieb den Schwestern noch ein tiefes Geheimnis. Mehr von dem fleissigen Studium zunächst — ob dann aber auch jeder Nerv im Körper weiss, was der Meister Töne sagen, das erscheint nach dieser ersten, freilich verfrühten Probe mir doch zweifelhaft. Das Beste der vierzehn Tänze war Griegs „Anitra Tanz“, hier war Stillegefühl und ein Schimmer von Originalität zu finden. Die Kostüme verrieten in Farbe und in Form feinen künstlerischen Geschmack.

— **Musikalische Morgenaufführung.** Gertrude Geyersbach und Alexander Kipnis sind die Mitwirkenden in der ersten Aufführung im Theatersaal der Walhalla am Sonntag, den 2. November von 11—1 Uhr vormittags. Karten von M. 1.50 bis M. 4.— bei Born & Schottenfels, Nassauer Hof.

— **Bach-Kantaten.** Am Sonntag, den 2. November, nachmittags 5 1/2 Uhr, veranstaltet der Ring- und Lutherkirchenchor zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der Ringkirche ein geistliches Konzert in der Ringkirche, zu welchem Käthe Schugt vom Stadttheater in Würzburg (Alt), Organist Schauss, Wilhelm Heuss (Cembalo), sowie das Städtische Kurorchester zur Mitwirkung gewonnen sind. Zur Aufführung gelangen u. a. die Kantaten von Bach für Soli, Chor und Orchester: „Sei Lob und Ehr“ dem höchsten Gut, „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ und der Eingangschor aus dem Weihnachtsoratorium „Jauchzet, frohlocket“. Die Leitung liegt in den Händen von Friedrich Petersen. Der Reinertrag ist für die Glockenspende bestimmt. Alles nähere unter Annoncen und Plakaten.

— Alexander Kipnis vom Landestheater wird diese Bühne verlassen, er gastiert im Kölner Opernhaus als Landgraf im „Tannhäuser“ auf Anstellung.

— **Landestheater.** Infolge Erkrankung des Fräulein Bommer muss die für 4. November in Aussicht genommene Erstaufführung der Operette „Inkognito“ in die Woche vom 9. bis 16. November verlegt werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben werden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **wc.** Im Rahmen der Volksunterhaltungsabende fand am Dienstag der zweite Operettenabend statt, der, wenn auch weniger gut gelungen wie der erste, doch wieder Anerkennenswertes bot und mit herzlichem Beifall aufgenommen wurde. Mitwirkende waren diesmal von unseren einheimischen Kräften Herr Heinrich Schorn, Fräulein Ursula Hacker in ihren rhythmischen Tänzen und Herr Kammermusiker Kiesel am Flügel. Ausser diesen hatten sich Fräulein Anita Franz und Herr Alois Resni aus Frankfurt in den Dienst des Abends gestellt. Das Programm war wie immer reichhaltig und brachte in bunter Folge Lieder, Tänze und Duette aus den bekanntesten modernen Operetten. Alle mitwirkenden Künstler leisteten ihr Bestes und ernteten von der wie immer zahlreich erschienenen Zuhörerschaft herzlichen Beifall.

— **Der erste Schnee** ist diesmal recht frühzeitig gefallen, heute früh bot die Stadt eine kurze Zeit hindurch bei stärkstem Schneefall das reizvollste Winterbild.

— **«Gross-Wiesbaden».** Direktor Hermann Job hat den „Vergnügungspalast“ käuflich erworben. Ab 1. November übernimmt Direktor Job die Regie dieser Varietébühne. Obermusikmeister Gottschalk von den 80 ern ist als Kapellmeister für das Unternehmen gewonnen worden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Deutsche Uraufführungen.** „Hans im Glück“, so nennt Johannes Wiegand sein neues Lustspiel, das mit durchschlagendem Erfolg am Bremerhavener Stadttheater aus der Taufe gehoben wurde. Das Stück ist für unsere wunde Zeit wie geschaffen; es bringt sonnigen Humor, fröhliche deutsche Harmlosigkeit, Licht und Sonne. Es sagt aus, dass wir nur wieder gesunden können an kerniger deutscher Art, an deutscher Dichtung und Musik, an der deutschen Heimat mit ihrem grünen Wald und ihrem arbeitsharrenden Acker. — Am Württembergischen Landestheater in Stuttgart erzielte die Uraufführung der Oper „Kronbraut“ des Schweden Ture Rangstroem nach Strindbergs Schauspiel bei vorzüglicher Aufführung einen glänzenden Erfolg. Das Schauspiel ist ausser dem weggelassenen letzten Akt wörtlich komponiert; die Musik ist meistens symphonische Untermalung in eigenartig vielfarbiger Weise. — Eugen d'Alberts neuestes Bühnenwerk „Die Revolutionshochzeit“ gelangte an der Leipziger städtischen Oper zur Uraufführung und wurde mit sehr grossem Beifall aufgenommen. Der packenden Handlung liegt das gleichnamige Drama von Sophus Michaelis zugrunde. Die Musik ist äusserst wirkungsvoll und bringt besonders die dramatisch wilden Stellen und Szenen zur vollen Geltung.

— **Kleine Nachricht.** Für das Landes-Sinfonieorchester der Saarpfalz hat die bayrische Staatsregierung eine Unterstützung von jährlich 150.000 Mark bewilligt, womit die Lebensfähigkeit des Orchesters gesichert erscheint.

Neues vom Tage.

— **Graf Häsel** †. Generalfeldmarschall Graf Gottlieb v. Häsel ist auf seinem Gute in Hernecop bei Wriezen ganz plötzlich einem Herzschlag erlegen.

— **Unsere Gefangenen.** Die deutsche Regierung ist in Paris abermals wegen Beschleunigung der Heim-schaffung unserer Gefangenen vorstellig geworden. — Laut „Berl. Tagebl.“ teilt das internationale Rote Kreuz in Genf mit, dass der Abtransport der deutschen Kriegs-gefangenen aus Frankreich zwischen dem 27. Oktober und dem 2. November beginnen wird.

— **Gegen den Kaiserfilm** von Ferdinand Bonn, dessen Aufführung bekanntlich in Berlin verboten war, ist nunmehr ein Gerichtsbeschluss ergangen auf Beschlag-nahme und Einziehung, und zwar ist der Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens auf Einziehung des Films von dem früheren Kaiser auf Grund des Paragraphen 23 des Kunstgesetzes gestellt worden, da eine Verletzung der Rechte des Kaisers an seinem Bild vorliegt. Ein Strafverfahren in dieser Sache schwebt zur Zeit nicht. Durch den Gerichtsbeschluss ist natür-lich auch die Ausfuhr des Films nach dem Ausland ge-troffen, doch ist anzunehmen, dass schon vorher ver-schiedene Exemplare des Films ins Ausland verschoben worden sind.

— **Was ist billiger: fahren oder laufen?** Diese Frage, die in der Zeit der immer teurer werdenden Schubbesohlung wohl erwägenswert ist, wird von einem Mitarbeiter der „Daily News“ aufgeworfen, der darüber bei Fachleuten nähere Auskunft eingezogen hat. „Ich habe mich bei verschiedenen Fachkennern“, schreibt der Engländer, „darnach erkundigt, wie viele Kilometer man auf einem Paar Schuhe laufen kann, bevor man neue Sohlen braucht. Ich erhielt die Antwort: „Das hängt vom Leder ab.“ Bei dem schlechten Leder, das jetzt ver-arbeitet wird, erhebt sich nun aber die wichtigere Frage: Ist es wirklich billiger, zu laufen als zu fahren? Man kann für 1 Penny eine (englische) Meile fahren. Ein Paar neue Sohlen mit Absätzen kosten wenigstens 8 Schilling. Wenn nun die Sohlen und Absätze nicht wenigstens für 100 Meilen reichen, dann ist es billiger, zu fahren. Verschiedene Sachverständige behaupten nun, dass man mit dem Leder, das jetzt die Schuh-macher verarbeiten, kaum 50 Meilen gehen kann, ohne dass die Schuhe zerrissen sind. Mit einem wirklich guten Leder könnte man freilich ein paar hundert Meilen gehen. Aber solches ist ja jetzt sehr selten. Ich weiss also nicht, ob unter solanen Umständen in gegen-wärtigen Zeitläuften das Fahren nicht billiger ist als das Laufen.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Feines Familien-Café
mit eigener Konditorei
W. BRÜGGEMANN
5 Langgasse 5

THEATER-BILLETTS
stets vorrätig im
PASSAGE und REISEBURO
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof
Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport
Vervorhandlung des Nassauischen Landestheaters.

Käthe Scheibel
Langgasse Nr. 41, I. (Telephon 1483.)
Spezial-Haus für
Haar-, Hand- und Schönheitspflege
Ondulation, Maniküre, Gesicht- und Kopfmassage.
Hässhönne. Behandlung sämtlicher Teintfehler.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

492. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Koralkapellmeister

1. Ouverture zur Oper „Der Bären-
bäuer“ S. Wagner
2. Grosse Polonaise in E-dur F. Liszt
3. Auf den Höhen Charpentier
4. Ouverture zu „Kleopatra“ J. A. Eina
5. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
6. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan
und Isolde“ R. Wagner

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

493. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Triumph-Marsch Wieprecht
2. Ouverture zu „Phädra“ Massenet
3. Gebet Otto Dorn
- Cello-Solo Herr Jeschke.
4. Ins Zentrum, Walzer J. Strauss
5. a) Ases Tod aus der E. Grieg
- b) Anitras Tanz Peer Gynt Suite Chabrier
6. Slavischer Tanz Chabrier
7. Grosse Fantasie aus der Oper „Die
lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai

Kaiser Friedrich-Bad**Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium**

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampf-bäder, elektr.
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tysander.
Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u.
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen
Ölen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

**Städtisches
Badhaus zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hotelingang) — Thermalbäder mit Ruheliegenstühlen.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

KRANKEN-FAHRSTÜHLE

für Strasse und Zimmer

Verkauf und Miete

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w.
Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behandlung von Haarkrankheiten.

On parle française.

7004

English spoken.

Gesichts- und Kopf-Massage
Hand- (Manicure) und
Fusspflege (Pedicure).

Kästner-Jacobi

Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Simplizissimus**WIESBADEN**

Früher Hotel Frankfurter Hof, Webergasse Nr. 37

Ab Donnerstag, den 10. Oktober 1919, abends 8 Uhr täglich

Künstlerspiele

mit dem glänzenden Oktober-Programm.

Emmy Cresce, Vortragskünstlerin.
Die kleine Len, Tänzerin.
Walter Smilger aus Wien, Baritonist.
Godwana Duo, moderne Tänze.

Repertoire aus der Feder **Hans Tobar**, Köln u. die übrigen Attraktionen.
Künstlerische und musikalische Leitung: Kapellmeister **Toni Fluss** aus Köln.

Einlass 7 Uhr. Beginn des Konzertes der Künstler-Hauskapelle 1/2 8 Uhr,
der Künstlerspiele 8 Uhr.

Im 1. Stock Wein-Restaurant **Trocadero**, Treffpunkt der vornehmen Welt.
Bestgepflegte Weine. Künstlerkonzert.

American-Bar. = Goethe-Stube (vornehme Frühstückstube
im Biedermeierstil).

In sämtlichen Abteilungen: **Feinkostküche**, der Zeit entsprechend, **kalte und
warme Platten** zu jeder Tageszeit.

Walhalla

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause u. **Wein-Diele****Residenz-Café Restaurant**

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.

Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher u. Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

Jeune
institutrice allemande,
parl. anglais, donne leçons
d'allemand. Ecrire au
bureau du Badeblatt sous
No. 755.

erfahrene Schwester

die ihre Schwestertracht nach
4 1/2-jähriger Kriegstätigkeit ver-
lor, sucht wegen Aufgabe des
Berufs passenden Wirkungs-
kreis, entweder als Leiterin einer
Fremdenpension oder als Haus-
dame bei mütterlichen Kindern.
Best. Ref. Kaufmann Otto
Kleinjing, Taunusstrasse 64.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Henny Porten

in dem vieraktigen Drama

Die Schuld

Der herrenlose Hund

Humoreske.

**Die Rache des
Mestizen**

Wildwestdrama in 2 Akten.

Verstärkt. Künstlerorchester.

„Weinklause“

Schwesterkind der

Weinklause Frankfurt a. M.

Schwalbacher Str. 51

Telefon 829

Intime Künstlerspiele

Geschäftsleitung Dir. Arno Blum

Künstlerkapelle Willy Schneider

Am Flügel Carlos Wiegand

Täglich abends 8 Uhr

Die grosse Tanz-Attraktion**Ernest und Gabriele**

und das übrige Programm

Sonntag nachm. 4—7 Uhr

Tanz-Tee

Auftreten sämtl. Künstler

Tischbestellungen unter Fernruf 829

726

„Hammelkeule“**Austern- und Weinstuben I. Ranges**Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ + Wiesbaden + +

Spiegelgasse 6
Telephon 6267

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. Oktober 1919.

Baronin d'Albany, Haag	Imperial
Abramson, Hr., Paris	Nassauer Hof
Abraham, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Ackel, Hr. Kfm. m. Fam. u. Begl., Riga	Hotel Wilhelma
Aicard, Hr. Kfm., Marseille	Rose
Alby, Hr. Kfm.,	Hotel Wilhelma
Altstaetter, Hr. Kfm., Berlin	Langgasse 48
Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen	Haus Wenden
Barone, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Kissingen	Grüner Wald
Bastien, Hr. Kfm., Hayingen	Quisisana
Bartsch, Fr., Hann. Münden	Weissenburgstr. 5
Barz, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Baumann, Hr. Student,	Grüner Wald
Beck, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald
Becker, Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Behrmann, Fr. m. Sohn,	Hessischer Hof
Behrmann, Fr., Riga	Hessischer Hof
Berg, Hr. Direktor, Sagan	Bellevue
Berg, Hr. Geb. Reg.-Rat, St. Goarshausen	Hotel Berg
Bergner, Fr.,	Schwarzer Bock
Bernard, Hr., Paris	Palast-Hotel
Bertina, Hr., Braunsfels	Adlerstr. 29
Bielemeier, Fr., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Bill, Hr. m. Fr.,	Wiesbadener Hof
Blanchard, Hr.,	Zum Erbprinz
Blum, Hr., Paris	Palast-Hotel
Boideham, Hr., Mainz	Zur Sonne
Bonnem, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Boss, Kind, Biebrich	Pagenstechers Augenkl.
v. Bottlenburg, Fr., Witznau	Schwarzer Bock
Boyet, Hr., Paris	Europäischer Hof
Brauer, Hr. Kfm., Berlin	Quisisana
de Broen, Hr. Ing. m. Fr., Brüssel	Palast-Hotel
Broelsch, Fr. m. Sohn, Godesberg	Haus Gudrun
Brumm, Fr., Schauspieler, Köln	Europäischer Hof
Bühning, Hr. Kfm., Barcelona	Lahnstrasse 9
Bunta, Hr. Kapellmeister m. Fr., Karlsruhe	Hotel Berg
Callenberg, Hr. Kfm., Karlsruhe	Dahlheim
Cariot, Hr., Paris	Europäischer Hof
Carstangen, Hr. m. Fr., Godesberg	Nassauer Hof
Charrier, Hr. Kfm., Paris	Rose
Continho, Hr. Kfm., Hamburg	Sanatorium Dr. Lubowski
Cordier, Hr.,	Nassauer Hof
Crenzburg, Hr. Kfm., Bruchsal	Grüner Wald
Cronauer, Hr. Fabr.,	Grüner Wald
Dancy, Hr., Lyon	Nassauer Hof
Dörffinger, Hr. Kfm., Pforzheim	Union
Desmule, Hr. Kfm., Paris	Taunus-Hotel
Dickmann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Doppelmann, Hr. Kfm., Luxemburg	Grüner Wald
Dreyfuss, Hr. Kfm., Paris	Palast-Hotel
Dupin, Hr. Offizier, Paris	Pension Bahnhof
Dupont, Hr., Paris	Grüner Wald
Egnetter, Hr., Bad Münster	Zum Landsberg
Egen, Hr. Student, Düsseldorf	Rose
Emmerich, Hr. Fabr. m. Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Ert, Hr. m. Fr., Kaiserslautern	Metropole u. Monopol
Ernest, Hr. Kfm., Mülhausen	Hotel Wilhelma
Eichmann, Hr., Eisenberg	Nerostrasse 24
Euffrat, Hr. Leutn. m. Fr., Marseille	Stiftstrasse 19
Eynins, Hr. m. Fr., Forbach	Hotel Happel
Feistenschmid, Hr. Kfm., Niederlahnstein	Hotel Berg
Fernow, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Fetz, Hr. Apothekenbes. m. Fr.,	Grüner Wald
Fleisch, Hr.,	Nassauer Hof
Frantz, Hr. Kfm., Niederredlitz	Kühnlecher Hof
Frank, Hr. Kfm., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Frau, Fr.,	Zum Erbprinz
Fritsch, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Fuchs, Kind, Oestrich	Augenheilstalt
Geisser, Fr., Mainz	Hotel Happel
Gerand, 2 Frln.,	Zum Erbprinz
Glock, Hr., Krefeld	Wiesbadener Hof
o. Goldschmidt-Rothschild, Hr., Frankfurt	Rose
Goossens, Hr., Lüttich	Hotel Saalburg

Gottlieb, Fr.,	Zur Sonne
Gottlieb, Hr. Kfm.,	Wiesbadener Hof
Grohmann, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg
Grünebaum, Hr. Kfm., Frankfurt	Westfälischer Hof
de Gruyter, Hr. Rektor, Haag	Grüner Wald
v. Gültlingen, Hr. Rent. m. Fr., Wandsbeck	Prinz Nikolaus
Gugenheim, Hr. Industrieller, Paris	Nassauer Hof
Haas, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Hammer, Hr., Gau Bickelheim	Münchener Hof
Happel, Hr., Koblenz	Nassauer Hof
Hartung, Hr., Struth	Rheinischer Hof
Hast, Hr. Hotelbes. m. Fr., Westerland-Sylt	Schwarzer Bock
Heich, Hr. Kfm. m. Fam., Lübeck	Nerotal 13
Heimann, Hr. Journalist, Berlin	Metropole u. Monopol
Heinemann, Fr., Bockenheim	Zur Sonne
Hengstenberg, Fr.,	Humboldtstrasse 6
Henrich, Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Hermann, Fr. m. Tochter, Berlin	Rose
Hess, Hr., Stuttgart	Europäischer Hof
Hiel, Hr. Kfm. m. Fr.,	Kronprinz
Hippert, Hr. Apotheker, Luxemburg	Grüner Wald
Hirsch, Fr. Rent., Mannheim	Moritzstrasse 68
Hirsch, Hr. m. Fr., Idar	Kronprinz
Huberty, Hr. Apotheker, Esch	Grüner Wald
Jacob, Hr. Kfm., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Jakob, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nassauer Hof
Jansen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Europäischer Hof
Jansen, Hr. m. Fam., Luxemburg	Gasthof Krug
Joh, Hr. Offizier m. Fr.,	Grüner Wald
Isaac, Hr. Ing., Paris	Rose
Julien, Hr. Kfm., Certe	Hotel Wilhelma
Jürgens, Hr. Ing. m. Fam., Biebrich	Bismarckring 11
Kämmerling, Hr. Kfm., Köln-Mülheim	Sanatorium Nerotal
Kahn, Fr. m. Tochter, Pirmasens	Bellevue
Kallmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Prinz Nikolaus
Kaufmann, Fr., Paris	Kaiserhof
Kaufmann, Hr. Kfm., Wollstein	Europäischer Hof
Kaufmann, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Kaufmann, Hr. Kfm., Koblenz	Central-Hotel
Keimel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Keir, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Kien, Hr. Kfm., Hayingen	Quisisana
Kirchhof, Fr., Homburg	Prinz Nikolaus
Kirchhoff, Fr.,	Zur Sonne
Klönne, Fr., Hofgeismar	Sonnenberger Str. 45
Koch, Hr., Deidesheim	Adlerstrasse 18
Kohl, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Kornreut, Hr. Kfm., Stuttgart	Gasthof Krug
Kruss, Fr., Saarbrücken	Christl. Hospiz II
Kuntzen, Fr., Berlin	Wilhelminenstrasse 28
Kunze, Hr. Kfm. m. Fr., Bischofsheim	Hotel Vogel
Kuschke, Fr. m. Begl.,	Villa Albrecht
Leeser, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken	Palast-Hotel
Lehnen, Hr. Obering., Oberlahnstein	Hotel Berg
Lehr, Hr. Direktor, Idstein	Hotel Berg
Leonard, Hr. Kfm.,	Hessischer Hof
Lett, Fr., Metz	Hotel Vogel
Levi, Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Levi, Hr. Kapitän, Köln	Wiesbadener Hof
Levy, Fr., Saarbrücken	Nassauer Hof
Leyendecker, Hr., Köln	Zum Posthorn
Lüard, Hr., Paris	Pariser Hof
Licht, Hr. m. Fr.,	Wellritzstrasse 49
Loeb, Hr., Paris	Palast-Hotel
Lohrmann, Hr. Fabrikdirektor, Gagernau	Bellevue
Lorch, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Lousten, Hr., Koblenz	Metropole u. Monopol
Margulias, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Martin, Hr., Ess	Christl. Hospiz II
Mayntz, Hr.,	Grüner Wald
Mayer, Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Mestrac, Hr. Kfm.,	Central-Hotel
Meyhoefer, Fr., Köln	Nassauer Hof
von Meyer, Exzell., Fr.,	Haus Fliegen-Steiner
Meyer, Hr. Kfm., Berlin	Rose
Mohrer, Hr. Kfm., Frankfurt	Spiegel
Molzhaus, Hr. m. Fr.,	Westfälischer Hof
Moh, Hr. Kfm. m. Fr., Soden	Schwarzer Bock
de Morat, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Hessischer Hof
de Morat, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hessischer Hof

Müller, Hr. Kfm., Aachen	Prinz Nikolaus
Müller, Fr., Lg.-Schwalbach	Augenheilstalt
Müller, Fr., Frankfurt	Hotel Eppie
Norbrath, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Hospiz z. hl. Geist
Obertriss, Fr., Godesberg	Grüner Wald
Opderbecke, Hr. m. Fr., Köln-Mülheim	Rose
Paquet, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Hessischer Hof
Petersen, Hr., Koblenz	Metropole u. Monopol
Pfeiffer, Fr. Kammerfrau, Kreuznach	Hotel Oranien
Polak, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Prages, Hr., Trier	Zum Landsberg
Put, Hr. Kfm.,	Grüner Wald
Rabinovici, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Rauscher, Hr. Kfm., Pforzheim	Union
Reif, Hr. Direktor, Berlin	Rose
Roth, Hr. Kfm., Münster	Pariser Hof
Rothstein, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Roussel, Hr. Rent. m. Fr., Hanau	Villa Albrecht
Roux, 2 Frln., Paris	Hotel Vogel
Salomon, Hr. Gutsbes. m. Fr., Luisenpark	Schwarzer Bock
Sallehting, Hr. Dr. med., Aachenburg	Wiesbadener Hof
Schöner, Fr., Köln	Bellevue
Schneider, Hr., Bingen	Evangel. Hospiz
Schneider, Hr. Ing., Höchst	Sanatorium Dr. Guradze
Schneider, Hr. Fabrikdirektor, Ländeneheid	Zum Landsberg
Schneider, Fr.,	Bellevue
Schneider, Fr., Trier	Luisenstrasse 17
Schüller, Fr. Fabr., Düren	Haus Wenker-Paxmann
Schüler, Hr. Lehrer, Speyer	Bellevue
Schüler, Hr. Ing., Paris	Central-Hotel
Schwab, Hr. Forstmeister, Herschbach	Rose
Schwarz, Hr., Niederlahnstein	Hotel Berg
Schwarz, Hr., Paris	Hotel Berg
Schweitzer, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel
v. Seidlitz, Hr. Dr. jur., Frankfurt	Grüner Wald
Seiffert, Hr. Kfm., Köln	Rose
Simons, Hr. m. Fr., Köln-Ehrenfeld	Grüner Wald
Spanten, Hr. Hotelier m. Fr., Luxemburg	Wiesbadener Hof
Spiegel, Hr. Kfm.,	Rose
Steck, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Stein, Hr. Kfm., Frankfurt	Köln Palast-Hotel
Steingieser, Hr. Fabr. Eisenbahndirektor, Köln	Wiesbadener Hof
Steinhauer, Hr. Kfm., Frankfurt	Augenheilstalt
Stephan, Hr.,	Palast-Hotel
Stern, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Stern, Fr. m. Schwägerin, Oberstein	Villa Frank
Stern, Fr. m. Tochter, Oberstein	Hotel Braubach
Stock, Hr. Kfm., Münster a. St.	Primavera
Strasser, Hr. Kfm., Düsseldorf	
Terporoelz, Fr., Riga	Hessischer Hof
Tenehertz, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Thienhaus, Fr. Zürich	Haus Wenker-Paxmann
Thies, Fr., Zürich	Haus Wenker-Paxmann
Thoman, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Sanatorium Dr. Lubowski
Thorinberg, Hr. Offizier m. Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Tittler, Hr. Direktor, München	Kaiserhof
Valentin, Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Valentin, Hr. Kfm., Saarbrücken	Central-Hotel
Vandenbergh, Hr., Brüssel	Palast-Hotel
Vayel, Hr. m. Fam., Strassburg	Parkstrasse 10
Völlingen, Hr., Landau	Reichspost
Volz, Hr. Kfm., Baden-Baden	Primavera
Wallenstein, Fr. m. Sohn, Sulzbach	Pension Columbia
Wathlet, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Wilhelma
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Wiesbadener Hof
Weber, Hr. Kfm., Bonn	Nonnenhof
Wegener, Hr., Münster	Nonnenhof
Weill, Hr. Kfm., Mülheim	Schwarzer Bock
Weinberg, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel
van de Wielen, Hr. Kfm., Lüttich	Grüner Wald
Winter, Hr. m. Fr., Glehen	Kronprinz
Worms, Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Zehender, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Wilhelma
Zeissler, Hr., Berlin	Zur Sonne
Zenzem, Hr., Wambach	Zur Sonne

Husten. Wiesbadener Tabletten
gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit,
Rachenkatarrh.

PARK-DIELE Wilhelm-
str. 36

Hauptbahnhof Wiesbaden
Fritz Krieger, Hotelier und Hofkellner.

WINTERGARTEN

Schwalbacher Strasse 8 ECKE Rheinstrasse

Grösstes und vornehmstes
Konzert- und Ballhaus

Heute Donnerstag, den 30. Okt., abends 8 Uhr

BALL

Erstklassiges Ballorchester
unter Leitung des Kapellmeisters
Casella.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3091.

Erst-Aufführung!

Das Grubengeheimnis

I. und II. Teil.

Sensationelles

Kriminal-Schauspiel

in

8 Akten! 8 Akten!

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 30. Oktober 1919.

abends 7 Uhr.

Der Hebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf

Bernauer und Ernst Welisch.

Musik von Leo Fall.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Tannustr. 1 nahe Kochbrunnen

Erst-Aufführung

Die Tragödie der

Mauja Orsan

Schauspiel in 5 Akten

mit

Leontine Kühnberg

Vorzügliches Beiprogramm.

Monopol - Lichtspiele

Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele

Wilhelmstr. 8

Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung!

Der II. Teil des

Tagebuch einer Verlorenen

(Dida Ibsens Geschichte)

Sitten-Tragödie in 5 Akten.

Der müde Theodor

Köstliches Lustspiel mit

Conrad Dreher.

Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

Konkurrenzloses Oktober-Programm

Auftreten der kleinen Alice und namhafter erster Künstler

Anfang 1/2 9 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner

Aussicht auf Verkehr und Stadt

Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“
Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr

Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für

Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk.

3.60, Mk. 1.80.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 29. Oktober bis 2. November 1919.

Freitag, den 31. Oktober.

4—5½ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

Abends 6½ Uhr im grossen Saale: **II. Zyklus-Konzert.** Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist: Herr Prof. Joseph Szegedi (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. Ausabonnirt bis auf Ranggalerie Rücktritt: 3.30 Mark.

Samstag, den 1. November.

4—5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Moderner Sonaten-Abend.** Ausführende: Fräulein Margrit Leue (Klavier), Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmel (Violine). Vortragsfolge: 1. Sonate in F-dur für Klavier und Violine von Scheinplung; 2. Drei Sätze aus der D-moll-Suite für Klavier und Violine (zum ersten Male) von Scriba; 3. Sonate in Es-dur für Klavier und Violine von Rich. Strauss.

Sonntag, den 2. November.

Nachmittags 3 Uhr im grossen Saale: **Hauptprobe** zu dem 1. Konzerte des Cécilien-Vereins am Montag, den 3. November.

8—10 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Galerie Schneider, Frankfurt a. M.
Rossmarkt 23

Meisterwerke moderner Kunst

speziell
Jugendforum

Gemälde junger zukunftsreicher Künstler.
GRAPHIK insbesondere von Hans Thoma und seltene Boehle-Radierungen.
Ankauf. Verkauf.

757

Kleinfen
Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6118

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.

On parle français

English spoken

Drogerie Kneipp
17 Mühlgasse 17 Ecke Hätnergasse
Verbandstoffe, Chemikalien
Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren
Alle Toilette-Artikel.

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 30. Oktober 1919

242. Vorstellung.

Sonder-Vorstellung für den Wiesbadener Beamtenbund.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 6½ Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bekanntmachung

betr. Stadtverordnetenwahlen.

Zufolge § 49 der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 wird eine öffentliche Sitzung der Wahlkommission zur Ermittlung des Wahlergebnisses der Stadtverordnetenwahlen abgehalten auf Samstag, den 1. November vormittags 11 Uhr

Rathaus Zimmer Nr. 37.

Jeder Wahlberechtigte hat Zutritt.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1919.

Die Wahlkommission.

Der Vorsitzende: Dr. P. H.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werksamen Unterstützung der hiesigen Bürger-schaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zur Verfügung stellt, um den armen Kindern, die zu Hause kein Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 3120 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 32235.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Kindern und Lehrern gehört hat, wird gütlicher Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armenkommission und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kraß, Wiebinger Straße 33; Stadtverordneter Müller, Platter Straße 63; Stadtverordneter Geh. Sanitätsrat Dr. Probsting, Möhlstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Bezirksvorsteher Rechnungsrat Busch, Seerodenstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Göppel, Wörthstraße 4; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Schlossermeister Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Rabelsch, Quersiedelstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreizehnstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Föhner, Eiserstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. D. Ruppbold, Vöhringerstraße 34; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann Korbauer, Nerostraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Dahn, Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burgstraße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, I. Stod, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2, und Faulbrunnstraße 13; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Michelberg 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Bekanntmachung

das öffentliche Fahrwesen betreffend.

Im Einverständnis mit dem Magistrat der Stadt Wiesbaden wird im Interesse der öffentlichen Ruhe und Ordnung, in Gemäßheit des § 46 der Polizeiverordnung vom 4. April 1912 folgendes an-geordnet:

1. Die Pferdebesitzer, welche zur Abholung von Fahrgästen an den Kristallpalast Schwalbacherstr. 31 bestellt sind, haben während der Wartzeit, auf dem westlich der Fahrbahn gelegenen Reitweg, Aufstellung zu nehmen, in der Fahrtrichtung nach Norden, hinter einander und zwar so, daß die vorderste Trofsche in Höhe des Eingangs zum Hause Schwalbacherstr. 40/42 zu stehen kommt.

2. Die Kutschknechte haben auf der Ostseite des Fahrdamms, zwischen dem Kristallpalast und dem Michelberg, mit der Fahrtrichtung nach Süden, Aufstellung zu nehmen.

3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1919.

Der Polizei-Direktor.

gez. Ehn.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Kaufmanns Fritz Benede, geboren am 28. Oktober 1878 zu Elberfeld.

2. des Kaufmanns Adam Einhorn, geboren am 16. September 1896 zu Kaiserslautern.

3. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.

4. des Fuhrmanns Karl Junter, geboren am 5. Dezember 1878 zu Simbach.

5. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1873 zu Wiesbaden.

6. der ledigen Anna Arim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.

7. des Eisenbüchlers Eugen Kerber, geboren am 30. Oktober 1837 zu Freiburg i. Baden.

8. der Ehefrau des Arztes Martin Arahmann, geb. Hedene Effigen, Marie Julie geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geyer i. S.

9. des Heizers Josef Krülls, geboren am 17. November 1878 zu Bodan bei Aresfeld.

10. der ledigen Lubika Marischall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bauerbach.

11. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.

12. der Witwe Heinrich Müller, Johanna, geborene Gans, geboren am 7. Oktober 1884 zu Köln a. Rh.

13. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Rügels, geboren am 24. September 1876 zu Vietighheim (Württemberg).

14. des Kapazierergesellen Otto Reikner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.

15. des Monteurs Georg Reikner, geboren am 6. Dezember 1889 zu Mänschen.

16. des ledigen Dienstmagdens Marie Römer, geboren am 20. April 1896 zu Neumühl a. Rh.

17. des Glasers Wilhelm Ropberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.

18. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1889 zu Lohrbach.

19. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmied, Josefina, geborene Kaiser, geboren am 14. Oktober 1894 zu Ebdorf (Hals).

20. des Schlossers Heinrich Schmied, geboren am 17. März 1872 zu Ketzlingen (Baden).

21. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.

22. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Coblenz.

23. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.

24. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampfen, Kreis Mülheim a. Rhein.

25. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.

26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 26. September 1919.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung

betreffend Nachtrag zum Grabschulden- und 6. April 1912 für die Schornsteinfegermeister im Stadtpolizeibezirk Wiesbaden.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerbeordnung ordne ich hierdurch an, daß die in dem vorstehend bezeichneten Tarife festgesetzten Gebühren mit Wirkung vom 1. Oktober 1919 um Hundert vom Hundert erhöht werden.

Mit gleichem Zeitpunkt wird die unterm 29. Dezember 1917 angeordnete Erhöhung der Rehrgebühren außer Kraft gesetzt.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1919.

Der Polizei-Direktor.

Thon.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Kistwage in der Schwalbacher Straße ist nach Beendigung der Instandsetzungarbeiten von heute ab wieder in Betrieb gesetzt.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919.

Städt. Amt.

Betr. Gasversorgung.

Die infolge der gegenwärtigen Transportverhältnisse ausbleibenden Zufuhren an Kohlen erfordern neben größter Sparsamkeit im Gasverbrauch seitens der Abnehmer eine vorübergehende Erhöhung des Gases. Dadurch wird es erforderlich alle Gasglühlicht- und Kochbrenner durch Trofschaltung der Luftzufuhr auf das richtige Wirkungsverhältnis neu einzustellen. Wir bitten unsere Abnehmer sich dieser kleinen Mühe selbst zu unterziehen.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1919.

Vertriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung

Die Freisehr-Pflichtung hat beantragt, daß der Werftstättenunterricht für die sämtlichen Lehrlinge des Freisehrwerkes als Pflichtunterrichtsfach der gewerblichen Fortbildungsschule erklärt wird.

Dem Antrag wurde entsprochen mit der Maßgabe, daß der Werftstättenunterricht an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule stattfinden und zwar Montags, Dienstags und Donnerstags abends von 7—9 Uhr.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Städtische Spiritusverteilungsstelle, Marktstraße 16, Zimmer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarken für den Monat Oktober zur Verteilung an Kinderbewilligte gelangenden Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben A—H am Mittwoch, den 29. Oktober, J—P am Donnerstag, den 30. Oktober und Q—S am Freitag, den 31. Oktober und zwar jeweils in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr. Die Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Später kommende Kunden können Marken nur erhalten, wenn sie nachzuweisen in der Lage sind, daß sie durch Krankheit oder andere stichhaltige Gründe verhindert waren zu der angelegten Zeit zu erscheinen. Bezugsberechtigt sind Einheimische, die Gas usw. nicht zur Verfügung haben und deren Jahreseinkommen 3000 Mk. nicht übersteigt.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Presse-Dezernat.** Der Magistrat errichtete im Rathaus ein Presse-Dezernat für schnelle, gleichmäßige und ausreichende Unterrichtung der Wiesbadener Presse. Auch finden nach Bedarf Besprechungen mit der gesamten Presse statt, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die die Öffentlichkeit ganz besonders interessiert. Dezernent ist Herr Beigeordneter Dr. Hoff, Leiter des Presseamtes Herr Peters.

— **Handwerkerkammer.** Der Magistrat hat mit Entschiedenheit gegen die Sozialisierung Stellung genommen. Desgleichen der Innungsverband der Schornsteinfeger. — Der bevorstehenden Gründung eines Reichsverbandes des Deutschen Handwerks wurde zugestimmt. — Das Zentralheizungsamt als selbstständigen Handwerkszweig anzuerkennen und der Lehrerbildung neu zu regeln, nahm der Kammerverband Anstand, weil es sich um einen Zweig des Schlosser- und Installateur-Handwerks handle, dem es nach wie vor zuzurechnen sei. — Der Handwerkskammer-Ausschuß Homburg hat beantragt, in Homburg mit vorrätig 13—14 000 Mk. Aufwand ein Handwerksamt zu errichten. Der Kammerverband stellte anheim, die Frage zunächst zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger sei, wenn Homburg seine einschlägigen Angelegenheiten durch das Frankfurter Handwerksamt erledigen lasse. — Dem Kreisverband für den Rheingaukreis wurde zum Zwecke der Deckung seines Defizits von 349 Mk. ein Betrag von 100 Mk. bewilligt. Desgleichen zu den Kosten zweier Zuschneidekurse für Damenschneiderei in Wiesbaden 200 Mk. — Von der Abhaltung einer Herbstversammlung der Kammer wurde abgesehen, weil auch jetzt noch nicht feststeht, ob den Mitgliedern aus dem unbesetzten Gebiete die Teilnahme möglich sein werde.

Landwirte — Obstbaumbesitzer

schützt Eure Obstbäume gegen die schädlichen Insekten durch Anbringen von Klebgürteln und Vogelnisthöhlen. Bestellungen darauf werden angenommen in der **Beratungsstelle für Kleingartenbau**, Delaspeestrasse 3.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.